Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Ausgabe 243 | Dezember 2026 bis Februar 2027



Foto: www.stock.adobe.com

„Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn."

Römer 12,11

GUSTAV-ADOLF KIRCHENGEMEINDE

GLAUBEN
AGIEREN
KOMMUNIZIEREN

SPRACHROHR

Liebe Gemeinde!

Was wäre der Winter
ohne Weihnachten?!
Und was wäre der Wochenlauf
ohne den Sonntag?!

Für viele von uns ist das Leben eine nicht abreißende Kette von Terminen und Verpflichtungen. Wohl dem, der seinen Alltag gut organisieren kann! Wohl derjenigen, die Beruf und Freizeit klug aufeinander abstimmt! Von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, von unseren Jugendlichen weiß ich, dass sie voller Sehnsucht auf die Ferien hinleben. Und viele Erwachsene schätzen speziell die weihnachtlichen Tage und die Zeit zwischen den Jahren als die große Unterbrechung der allgemeinen Geschäftigkeit.

Der Rhythmus der Woche geht zurück auf die jüdisch-biblische Tradition, gleich am Anfang der Bibel, Erstes Buch Mose 2, heißt es: Am siebenten Tag der Schöpfung ruhte Gott. Und in der zweiten Fassung der Zehn Gebote (Fünftes Buch Mose 5) wird ausdrücklich auf den Freiraum verwiesen, den Gott dem Volk Israel durch die Befreiung aus der Sklaverei Ägyptens verschafft hat. Dass Gott uns die Freiheit geschenkt hat, feiern wir jede Woche mit einem freien Tag. Für unsere christlichen Feiertage, z. B. die beiden Weihnachtstage, händeln wir das in ähnlicher Weise: Ausgiebig feiern wir die Menschwerdung und Menschlichkeit Gottes: Durch das Kind in der Krippe teilt Gott unser Leben.

Wie gestalten wir Christinnen und Christen den Sonntag und die Feiertage? Wir nehmen uns Zeit: freie Zeit! Dass in etlichen Berufen trotzdem gearbeitet werden muss, beispielsweise im Ludmillenstift und auf der Wache in der Kolpingstraße, geschieht im Dienst der Menschlichkeit, verdient unsere Anerkennung und wird entsprechend vergolten. Aber die Mehrzahl der Menschen hat frei: frei für sich und frei für Gott.

Martin Luther hat für das Dritte Gebot im Kleinen Katechismus eine recht neutrale Formulierung gefunden: *„Du sollst den Feiertag heiligen!"* In seiner Erklärung (*„Was ist das?")* fordert er aber dazu auf, den Gottesdienst zu besuchen. Er schreibt: *„Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und lernen."* (Gott zu fürchten heißt dabei nicht etwa, Angst vor ihm zu haben, sondern heißt, ihm in Ehrfurcht zu begegnen: Gott ist Gott!)

Ich räume ein: Es gibt viele plausible Gründe, den Gottesdienst nicht zu besuchen und die Predigt nicht zu hören. Ich schätze an unserer evangelisch-lutherischen Kirche, dass sie gerade nicht gesetzlich ist: Alle Zwanghaftigkeit ist dem Glauben fremd. Tatsächlich



Pastor Achim Heldt

bietet aber der – in aller christlichen Freiheit mögliche – Gottesdienstbesuch auch eine Gelegenheit:

- Du lässt Dich unterbrechen in Deiner auch zuhause zur Pflicht gewordenen Geschäftigkeit,
- Du erlebst eine zweckfreie Stunde und lässt Dich nicht zum Instrument anderer machen,
- In der Feier hast Du Zeit für Dich selbst und stellst Dich den wichtigen Fragen, die in der Tiefe der Ruhe und im Wort der Bibel auf Dich warten.

In diesem Sinne lade ich herzlich
zum Kirchgang ein.
Unsere Kirchgebäude bieten nur
den Raum.
Der auf Dich wartet: ist Gott!

Gesegnete Sonn- und Feiertage wünscht
mit freundlichen Grüßen
Achim Heldt, Pastor

Jahreslosung 2027

„Fürchte Dich nicht, denn ich bin mit Dir; hab keine Angst, denn ich bin Dein Gott!"

Jesaja 41,10

Inhaltsverzeichnis

Besinnung Weihnachten und Sonntag	2	**Termine**	**I**	Förderverein	16
Wo zwei oder drei?	3	**Gottesdienste**	**II - III**	Offener Treff Karten- und Würfelspiele	16
Sonntagsgottesdienste	3	**Wiederkehrende Termine**	**IV**	Rückblick Konzert „Duo Graceland"	17
Sprechzeiten	3	Tauschregal	13	Rückblick Motorradgottesdienst	18
Weihnachten 2026	4	Literatur-Café	13	Rückblick Konfirmationsjubiläum	20
Für Kinder	5	Mittwochskreis der Senioren	13	Neuigkeiten vom Friedhof	21
Kindertagesstätte Matthias Claudius	6	Seniorengymnastikgruppe	13	Krankenhausseelsorge	21
Teamer & Jugendliche	7	Mitmachaktion „Monatsliebling"	14	Freud und Leid	22
Partnerschaft EmBeKo	10	Ökum. Mittagsgebet	14	Luther-Bücherei	23
Aktion „Brot für die Welt"	12	Weltgebetstag	15	„mittwochs in ..."	24

Wo zwei oder drei?

Vacare – das ist Lateinisch und bedeutet leer stehen. Davon leitet sich der nicht sehr in der Gemeinde willkommene Begriff für die in unserer Gemeinde leerstehende Pfarrstelle ab, also: **Vakanz**

Das muss aber doch nicht bedeuten, dass wir dieses Leer-Stehen auch auf unsere Kirche ausweiten müssen im Sinne von **Vakuum.**

Klar, wo zwei oder drei beisammen sind, da ist Jesus mitten unter ihnen. Drei – das sind schon Liturg, Organist und Küster. Und da sind dann auch noch die Gottesdiensthelfer. Aber selbst da wird es inzwischen schon schwierig, jeden Gottesdienst mit Helfenden zu besetzen. Nur ganz wenige und immer dieselben sind noch dazu bereit. Dabei könnte eigentlich, ehrlich gesagt, doch jede/r einen Bibelabschnitt vorlesen.

Unsere Zuständigen in Büro und KV leisten Unglaubliches, Liturgen, Organisten, Helfer zu organisieren, damit alle Gottesdienste stattfinden können, damit eben aus Vakanz kein Vakuum wird.

Und Pastoren, Prädikanten, Teams, Organisten und Küsterdienst Versehende und liebevolle Kaffeekocher geben ihr Bestes.

Zwei oder drei – so heißt es in der Bibel. Aber zwanzig oder dreißig – oder besser das Doppelte – an regelmäßigen Gottesdienstbesuchern wären schon schön.

Gottesdienst ist Dienst für Gott und Dienst für die Gemeinde. Aber wo sind die meisten, wenn nicht gerade ein besonderer Gottesdienst angeboten wird? Es geht doch nicht darum, unterhalten zu werden. Gottesdienst bietet vor allem Nähe zu Gott, Sorgen und Ängste bringen und Zuversicht und Stärke mit dem Segen in die Woche mitnehmen, Gottes Wort hören, bedenken, wirken lassen und im Gebet mit Gott ins Gespräch kommen. Und nicht zuletzt ist es die Gemeinschaft, die uns zueinander gehören lässt und trägt. Wir erleben doch den kommunikativen Austausch höchst lebendig beim oft ausgedehnten Kirchenkaffee.

Wenn wir die Vakanz gut und unbeschadet durchstehen wollen, dann hilft es nicht, den Verlust von Pastor Krüger, der uns an allen Enden fehlt, zu bejammern und nur dann und wann den Gottesdienst zu besuchen, je nachdem, wer gerade seinen Dienst auf der Kanzel und am Altar anbietet – Gott ist in jedem Gottesdienst dabei. Er verpflichtet uns nicht, aber er lädt uns ein., immer wieder. Das müsste uns doch allen Antrieb sein, auch die „normalen" Gottesdienste mitzufeiern. Mit vielen Stimmen singt sich Gottes Lob viel schöner und kräftiger.

Und es wäre nicht zuletzt auch eine Wertschätzung derer, die sich um die Gemeinde bemühen. So eine Gottesdienstvorbereitung dauert etliche Stunden und erfordert umfangreiche Gedankenarbeit und große Verantwortung gegenüber Gottes Wort und gegenüber der Gemeinde – der Gottesdienst selbst ist nach einer Stunde vorbei. Und denen, die da ihren Dienst für die Gemeinde versehen, ist der Gottesdienst eine Herzensangelegenheit, damit Gottes Wort möglichst viele Menschen erreicht, damit Gottes Wort „laufen" kann und sein Geist in die Alltagswelt hineinwehen kann.

Krempeln wir doch ALLE die Ärmel hoch, gehen wir doch ALLE die Vakanz AKTIV an, damit die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde nicht vor sich hin leidet, damit diese Zeit nicht nur als Herausforderung beklagt wird, sondern dass wir sie auch als kre-a(k)tive Chance annehmen und die Gemeinde lebendig und gestärkt aus der „Wüstenwanderung" hervorgeht. Dann ginge doch auch die Saat auf, die Pastor Krüger jahrzehntelang unermüdlich gesät hat.

Wir sehen uns?

Ihre Petra Heidemann, Prädikantin

Hinweis auf Sonntagsgottesdienste in der Vakanzzeit

Bei der Suche nach Lektoren/Lektorinnen, Prädikanten/Prädikantinnen, Pastorinnen und Pastoren konnten leider noch nicht alle Sonntagsgottesdienste für das kommende Jahr namentlich gefüllt werden. Wir hoffen sehr, diese Lücken zeitnah füllen zu können. Ansonsten verweisen wir auf die Sonntagsgottesdienste in den benachbarten Kirchengemeinden.

So laden wir am 2. Weihnachtstag und am 27.12.2026 in die Bethlemkirche bzw. Emmauskapelle ein (s. Innenteil).

Beachten Sie bitte den Aushang in den Schaukästen bzw. die Hinweise auf der Startseite der Homepage unter www.gak-meppen.org, die wir dort jeweils mittwochs veröffentlichen. Wir bitten um Ihr / Eurer Verständnis.

Sprechzeiten für Anliegen aller Art

Während der Vakanzzeit trifft sich der Vorsitz des Kirchenvorstandes wöchentlich mit Andrea Pfeifer (Sekretärin) und nach Bedarf mit Johannes Fichtner (Außenanlagen / Friedhof) im Gemeindebüro zur Besprechung.

In diesem Zuge möchten wir allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Gemeindegliedern anbieten, mit ihren Anliegen vorzusprechen.

Der Kirchenvorstand

Wöchentliche Sprechzeiten für Anliegen aller Art

mittwochs 9:00 bis 11:00 Uhr im Gemeindebüro oder nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter Tel. 05931 6688

Weihnachten 2026

Novembernebel
dunkel, kalt
Sehnsucht nach Wärme
Freude, Frieden und Geborgenheit,
Licht

„Es werde Licht!" –
sprach Gott
und ließ aus dem Chaos heraus
Leben gedeihen in Fülle.

„Es werde Licht!" –
sprach Gott
und setzte mit seinem Versprechen,
einem leuchtenden
Regenbogen am Himmel,
dem Untergang ein Ende.

„Es werde Licht!" –
sprach Gott
und offenbarte als Feuersäule
dem Volk des Moses
den Weg durch die dunkle Nacht.

„Es werde Licht!" –
sprach Gott
und zeigte der Welt
mit seinem Stern
den Weg zur Krippe.

„Es werde Licht!" –
sprach Gott
und ließ
nach der Todesschwärze
des Karfreitags
die Ostersonne
das leere Grab ausleuchten.

Wir zünden ein Licht an –
zur Taufe, zum Geburtstag,
zur Hochzeit, zum Gedenken
und gegen Angst und Dunkelheit.

Wir zünden Lichter an –
zuerst am Adventskranz,
an Fenstern und in den Straßen,
vertreiben die dunkle Jahreszeit.

Wir bauen die Krippe auf,
Kerzenschimmer fällt auf das Gesicht des Kindes.
Der Weihnachtsbaum leuchtet,
bringt Augen zum Strahlen,
zaubert ein Lächeln,
entflammt helle Freude in den Herzen,
entfacht fröhliches Lachen,
bringt Menschen zusammen.
Musik liegt in der Luft.
Und wir feiern das Leben,
das uns das Kind in der Krippe verheißt.

Mir ist ein Licht aufgegangen –
Keine Dunkelheit in mir und um mich herum
kann mächtiger und stärker sein
als Gottes Licht,
das mir aus der Krippe entgegenstrahlt.

Mir geht ein Licht auf –
das Licht der Wegweisung,
das Licht der Wärme,
das Licht der Geborgenheit,
das Licht der Hoffnung,
das Licht der Zuversicht,
das Licht der Gewissheit,
das Licht des Vertrauens.

In mir geht ein Licht auf –
Ich will es aus mir herausleuchten lassen,
will es in die Welt tragen,
dass es überall die Dunkelheit vertreibe.

„Es werde Licht!"

Petra Heidemann

„Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten"

Termine:

- 17. Januar 2027
- 21. Februar 2027
- 29. März 2027 (Ostermontag)
- 23. Mai 2027
- 20. Juni 2027

Schaut doch mal vorbei!

www.gak-meppen.org
oder in den Sozialen Netzwerken wie Facebook
und Instagram (siehe QR-Codes unten)





Petra Kleene und Maike R. Hofmann, Seelsorgerinnen im Krankenhaus Ludmillenstift

BÜRO FÜR MEDIENGESTALTUNG
CHRISTINE KOCK
Winkelstraße 1 | 49716 Meppen | Tel.: 05931 86258 | info@christinekock.de | www.christinekock.de

Ich gestalte für Sie:
Corporate Design (CD/CI) | Logos | Webseiten | Broschüren | Flyer | Plakate
Grafiken für Internetseiten | Visitenkarten | Geschäftspapiere | Werbemittel
Abizeitungen | Jahrbücher | Festschriften | Programmhefte | Einladungskarten
Werbeanzeigen | Schilder u.v.m. – Alle Leistungen inkl. PDF-Druckdatenerstellung

Weltkindertag

Der diesjährige Weltkindertag stand unter dem Motto **„Starke Kinder – starke Zukunft“.** An diesem Tag fanden bei uns im Kindergarten verschiedene Angebote statt:

Im Bastelraum konnten die Kinder ein Bild gestalten, es wurde ein Kino aufgebaut, und natürlich gab es auch ein leckeres Frühstück.



gemalte Blumen zum Weltkindertag

Monatslosung Dezember 2026

Kuh und Bärin
werden zusammen weiden,
ihre Jungen beieinanderliegen,
und der Löwe wird
Stroh fressen wie das Rind.

Jesaja 11,7

Brandschutz

Am 05. Oktober 2026 fand in unserer Kindertagesstätte eine Fortbildung zum Thema Brandschutz statt. Dabei wurden wichtige Inhalte besprochen, und im Anschluss konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Ernstfall mit einem Feuerlöscher praktisch üben.

Brandschutz nimmt in unserer Kindertagesstätte einen hohen Stellenwert ein. Er dient dem Schutz von Menschenleben, der rechtlichen Absicherung des Personals sowie der strukturierten Prävention von Notfällen.

Durch die Schulung sind die Mitarbeitenden nun offiziell als Brandschutzhelferinnen und Brandschutzhelfer qualifiziert.

Glocke

Das Seil für die Glocke wurde von der Kindertagesstätte Matthias-Claudius gestaltet und gemeinsam angebracht. Denn seit kurzem gibt es im EVZ in Meppen eine Glocke, die zu den monatlichen Andachten für die Mitarbeitenden im Kirchenkreis einlädt. Diese finden donnerstags statt, da an diesem Tag die meisten Mitarbeitenden ihre Präsenzphase im EVZ haben. Die kleine Glocke ist im ganzen Haus zu hören. Sie ist eine Spende des Öffentlichkeitsreferenten Ulrich Hirndorf.



Glocke in der Kita

Kindertagesstätte Matthias-Claudius
der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Erntedankandacht

Am 09.10.2026 fand bei uns im Kindergarten die Erntedankandacht mit Pastor Heldt statt. Die Vorschulkinder hatten fleißig geübt und führten zu dem Lied „Der Herbst ist da“ einen Tanz auf. Über den Besuch der Eltern an diesem Vormittag freuten wir uns sehr.



Tanz zum Erntedank



Üben mit dem Feuerlöscher

Nachtreffen Travel-Freizeit

„Ob es ein Nachtreffen gibt, liegt bei Euch.“, haben wir ein paarmal so oder so ähnlich bei unserer diesjährigen Erlebnisreise durchklingen lassen. Schneller als gedacht, stand dann der Termin für ein solches Nachtreffen fest: Vom 22. auf den 23. August 2026 übernachteten wir, Helena, Maleen und ich, zusammen mit einem Großteil unserer Teilnehmenden bei uns im Jugende- und Gemeindehaus. Mena, unser viertes Teammitglied, war kurz nach der Freizeit nach Island geflogen, um dort ein Jahr als Au-pair zu arbeiten. Wir haben sie aber natürlich kurz angerufen. Während des Nachtreffens konnten wir drei uns allerdings ungewohnter Weise eher „zurücklehnen“, da einige Teilis ein Orga-Team gebildet und das Nachtreffen durchgeplant hatten: Los ging es mit einer Olympiade, bei der Stärke, Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt waren. Auf diese folgte eine Schnitzeljagd. Hier galt es, viele kurze Rätsel zu knacken, um zum nächsten Ort zu gelangen. Nach dem abendlichen Pizza-Essen wurde der Gemeindesaal in ein Kino verwandelt. Offiziell abgeschlossen haben wir den ersten Tag mit einer Andacht. Auch diese gestalteten alle Teilnehmenden selber. Das erfuhren sie aber erst, als sie auf ihren Plätzen kleine Zettel mit Anweisungen fanden. Es freut mich sehr, dass mein Andacht-Experiment geglückt ist. Vorüber war der Tag dann aber noch lange nicht: Es folgten noch einige Runden Werwolf, bevor sich nach und nach alle schlafen legten. Nach dem Frühstück am Sonntag hatte das Orga-Team noch ein lustiges Kahoot-Quiz zur Freizeit vorbereitet. Dann wurde noch etwas getanzt, und abschließend bauten wir alle Feldbetten und Isomatten wieder ab. Helena, Maleen und ich waren schwer beeindruckt, wie professionell unser Nachtreffen geplant worden war. Es hat uns total gefreut, unsere Teilis, mit denen wir auf unserer Freizeit so viel erlebt hatten, wiederzusehen. Ein besonderer Dank geht an Gesine, Enya und Marlene vom Orga-Team. Vielleicht gibt es ja sogar ein zweites Nachtreffen …

Paul Bresan

Schnitzeljagd-Quiz: Welches Wort suchen wir?







Auflösung: GAK



Olympiade (Tauziehen)



Olympiade (Sophie beim Eierlauf)



Interaktive Abendandacht



Kahoot-Quiz am Morgen

Konfi-Fahrt ins Bibeldorf nach Rietberg

Am 12. September 2026 machten sich die Vor- und Hauptkonfis aus Meppen und Haren gemeinsam mit Pastor Dr. Weyen und einigen Teamerinnen und Teamern auf den Weg zum Bibeldorf in Rietberg.

In drei Kleingruppen wurden wir durch das weitläufige Gelände geführt und erhielten Einblicke in die Lebenswelt zur Zeit Jesu. Nachgebaute Wohnräume und ein traditionelles Beduinenzelt vermittelten einen Eindruck davon, wie die Menschen damals lebten. Mithilfe eines großen Modells des judäischen Raums wurden die Standorte biblischer Geschichten eindrücklich veranschaulicht.

Auch ein archäologisches Grabungsfeld gehörte zu den Stationen. Sowohl das Team als auch die Konfis erfuhren viel über gesellschaftliches Leben, Römer-Zeit und biblische Geschichten. Den gemeinsamen Abschluss bildete ein Besuch der Synagoge. Dort lernten wir mehr über den jüdischen Glauben, die Tora und religiöse Traditionen. Der Ausflug ins Bibeldorf erlaubte uns, die Welt der Bibel aus einer anderen Perspektive kennenzulernen und hat anhaltenden Eindruck hinterlassen.

Michelle Sachs



Alle Meppener und Harener Konfis mit Pastor Dr. Weyen (rechts)

Bunte Basteltage für Kids

Am 04. Oktober 2026 fand wieder die Aktion „Bunte Basteltage für Kids“ statt! Dabei wurden diese, wie bereits im Frühjahr, mit dem „Gottesdienst für kleine und große Leute“ zusammengelegt.

Während des Kirchenkaffees hatten mehrere Kinder Zeit, kleine bunte Teelichtlämpchen zu basteln oder zeichnerisch kreativ zu werden.

Die kleinen Basteleien konnten im Anschluss natürlich mit nach Hause genommen werden 😉.

Helena Fröhlich







Die Teamer Johannes, Paul und Helena



Bunt beklebte Gläser

Konfi-Disco – Musik, Spiele und Würstchen!

Am 30. Oktober 2026 war es wieder so weit: Die Konfis aus Meppen und Haren trafen sich mit Pastor Weyen und uns Teamern zur gemeinsamen Konfi-Disco.

Los ging es um 18:00 Uhr mit einem Friedensgebet in der Kirche, das wir Teamer vorbereitet und gestaltet hatten. Anschließend ging es ins Gemeindehaus, wo die Disco startete.

Dort war für alle etwas dabei: In einem Raum wurde zu Musik getanzt, während man sich im anderen gemütlich unterhalten oder Brettspiele spielen konnte.

Viel Spaß hatte auch eine Gruppe, die gemeinsam „Die Werwölfe von Düsterwald“ spielte.

Für Getränke und Chips war natürlich auch wieder gesorgt. Diesmal gab es aber noch etwas Neues: heiße Würstchen mit Brot, auch in vegetarischer Variante. Was „Richtiges“ zu essen, denn Tanzen macht schließlich hungrig! Das Angebot kam auf jeden Fall gut an.

Besonders schön fanden wir, dass diesmal auch ehemalige Konfis aus Haren dabei waren, die sich vorstellen können, in Zukunft selbst als Teamer mitzumachen. Wir würden uns freuen, wenn unser Team dadurch noch etwas wächst!

Insgesamt war es ein gelungener Abend mit guter Stimmung, vielen Gesprächen und jeder Menge Spaß. Wir freuen uns schon auf's nächste Mal!

Marieke Kannegießer & Lotta Alsmann



Alternativprogramm



Disko im Gemeindesaal



PARTNERSCHAFT EmBeKo

Bwana asifiwe!
Gott sei mit Euch!
Amen.

Liebe Gemeinde
Im Juni 2026 konnten wir unseren traditionellen Partnerschaftsgottesdienst mit unserem wunderbaren „Just for Fun"-Chor unter der Leitung von Diakonin Maike Hofmann feiern.

Im September 2026 besuchte uns eine Delegation aus der Ev.-Luth. Diözese Dodoma mit dem Stellvertreter Assistant to the Bishop Stanley Tabulu. Die Begrüßung war herzlich, da Rev. Tabulu einige Gottesdienstbesucher/-innen wiedererkannte. Diese Delegation war gekommen, um sich ein Bild von unserem Kirchenkreis Emsland-Bentheim in der Partnerschaft zu machen.

Am Ende des Gottesdienstes führte Superintendent i. R. Hansch die Delegierten zu unserem Altarbild, um ihnen die Einsetzungsworte zum Abendmahl, in Kisuaheli geschrieben, zu zeigen. Es wurde von allen



Partnerschaftsgottesdienst am 14.06.2026



Altarbild mit den kisuahelischen Einsetzungsworten



Delegationsgottesdienst am 06. September 2026 (v. l.: Jacoba Schulz (Dalum), Faraja Lukosi, Shadrack Amasi, Walter Schulz (Dalum), Pastor Thorsten Jacobs, stellv. Bischof Stanley Tabulu, P. Basler Kilingo, Marga Pradel (Prädikantin und Partnerschaftsbeauftragte), Barbara Röver (Gottesdienstkreis), Diakonin Maike R. Hofmann („Just for Fun") und Carsten Opitz (Orgel)

sofort als frohe Botschaft der Verbundenheit im „Glauben und Leben teilen“ in der Partnerschaft gesehen.

Einige Bilder aus Chemchem zeigen, dass die Gebäude noch stehen, aber eine Reparatur dringend benötigen, wenn ein neuer Pastor dort einzieht.

Wie immer auch herzliche Grüße von Mama Ema und Mama Paskal an ihre Freunde in der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde.

Ein wichtiger Besuch der Delegation aus Tansania galt dem Windthorst-Gymnasium Meppen. Jedes Jahr findet ein „Sozialer Tag“ der Schüler/-innen statt. Sie arbeiten an einem Tag vor den Ferien in unterschiedlichsten Projekten, um besondere Vereine – und so auch die EmBeKo Secondary School in Kondoa – finanziell zu unterstützen.

In diesem Jahr konnten die Schüler des WGM für die Partnerschule in Kondoa 7.160,- € übergeben.

Vielen Dank für den Einsatz. Von dem Geld konnten die Mensa und die Veranstaltungshalle endlich fertig gestellt werden. HURRA!

Mungu awabariki! AMEN
Gott Segne Euch! Amen
Marga Pradel

Sie können Ihre Spende für die Partnerschaft auf folgendes Konto einzahlen:

Unser Konto für Ihre Spende lautet:
Ev.-luth. Kirchenamt Meppen • Sparkasse Emsland • IBAN: DE28 2665 0001 1091 0296 01

Verwendungszweck:
7227 Gustav-Adolf-Kirche – Partnerschaft – Bibeln und Gesangbücher für Konfirmation

Mit der Angabe Ihrer Adresse können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.



Amani-Kirche Chemchem



EmBeko Secondary School: Baufortschritt der Mensa



Pastorenhaus in Chemchem



Das Dach der Schule ist fast fertig.

68. Aktion „Brot für die Welt” 2026

Gute Wege in die Zukunft

Kraft zum Leben schöpfen



Beauty Nyathi beim Ernten von Gemüse im Community-Garten in Mbizwo, Simbabwe. Unterstützen Sie die Arbeit von MeDRA. Foto: Kathrin Harms

Bis vor ein paar Jahren zählte das Dorf Mbizwo zu den ärmsten Gemeinden Simbabwes. Statt grüner Gemüsebeete bedeckten Dornen den staubtrockenen Boden. Da der Grundwasserspiegel hier sehr tief liegt, konnten die Bewohnerinnen und Bewohner keine Brunnen bauen. Das Wasserholen am Fluss oder an Wasserstellen dauerte stundenlang. Zudem war das Wasser oft nicht sauber, da es auch von Tieren zum Trinken und Baden genutzt wurde.

Die 80 Familien des Dorfes lebten vom Ackerbau und wenigen Rindern. Weil der Regen durch Klimawandel und Wetterphänomene wie El Niño aber nur noch unregelmäßig fällt, ernteten sie immer weniger Mais, Hirse oder Sorghum. „Wir hatten oft nur eine Mahlzeit am Tag“, sagt Beauty Nyathi. Als MeDRA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, Ingenieure mit einer Probebohrung beauftragte, stießen sie tatsächlich auf Wasser.

Heute schöpfen die Menschen das Wasser aus ihrem solarbetriebenen Brunnen. „Durch das Projekt haben wir viel gelernt“, sagt Beauty Nyathi. Am Projektbeginn bekam ihre Gruppe Ziegen, die sich dank Impfungen und medizinischer Versorgung schnell vermehrt haben.

Inzwischen besitzt Beauty Nyathi neben 20 Ziegen auch sechs Rinder, vier Schweine und ein paar Dutzend Hühner. Ihren Gewinn investiert sie in den Ausbau ihres Betriebes und die Schulbildung ihrer drei Kinder: Abnel, 18, geht auf die Highschool, Alerty, 15, besucht ein Internat. Tawa, mit 7 Jahren der Jüngste, soll ihm später unbedingt folgen.

Das Projekt hat auch die Geschlechterrollen verändert: „Wir Frauen entscheiden jetzt selber“, sagt Beauty Nyathi.

Unterstützen Sie uns

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Büroöffnungszeiten:
Di., 15:00 -17:00 Uhr und Do., 9:00 - 11:00 Uhr
Telefon: 05931 6688 • www.gak-meppen.org

Hauptvakanzvertreter
Achim Heldt, Pastor 05931 4966177
Dr. Frank Weyen, Pastor (Konfirmandenunterricht) 05932 5704
Handy: 0173 5693050
Andrea Pfeifer 05931 6688
Friedrich Trautwein, Küster s. o. Büro
Johannes Fichtner Außenanlagen Handy: 0160 5409422
Kirche, Gemeindehaus und Friedhof

Spendenkonto:
Empfänger: Kirchenkreis Emsland-Bentheim
Sparkasse Emsland
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30, BIC: NOLADE21EMS
Emsländische Volksbank
IBAN: DE42 2666 0060 0120 7776 00, BIC: GENODEF1LIG
Verwendung: 7227 Gustav-Adolf-Kirche und Spendenzweck

Kindertagesstätte Matthias Claudius Tel.: 05931 6608
Arnold-Blanke-Str. 13 · Leiterin: Diana Lies

Luther-Bücherei Tel.: 05931 3163
Herzog-Arenberg-Straße 14 · Leiterin: Angelika Schneiders
Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 12 Uhr

Förderverein Tel.: 05931 6688

e-mail: KG.Gustav.Adolf.Meppen@evlka.de
achim.heldt@evlka.de
Frank.Weyen@evlka.de (Konfirmandenunterricht)
lubue.gakmeppen@gmai.com
gak.solar.gbr@gmail.com
socials.gakmeppen@gmail.com – jugendgak@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Ev-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Redaktion: Pastor A. Heldt, Christine Kock (Vorsitz Kirchenvorstand), Petra Heidemann (Lektorat)
Anschrift der Redaktion: Herzog-Arenberg-Str. 14 · Meppen
gakmeppen@googlemail.com · www.gak-meppen.org
Gestaltung, Layout: Christine Kock
Druck: MEPprint · Schulze-Delitzsch-Str. 5 · 49716 Meppen
Auflage: 500. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier zur Bewahrung unserer Umwelt.
Der Gemeindebrief „Sprachrohr" erscheint vierteljährlich.
Der Einsendeschluss für Texte und Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 244 ist der 31. Januar 2027.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Veränderung vor.

Superintendentur

Dr. Bernd Brauer, Superintendent 05931 490976
Brigitte Schevel, Büro Suptur 05931 490976



Evangelisch-lutherische Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Terminübersicht für die Ausgabe Nr. 243
Dezember 2026 bis Februar 2027

Termine

29.11.26	1. Advent Aktion „Brot für die Welt"
03.12.26	„mittwochs in ...." Bethlehem
09.12.26	Senioren-Adventsfeier
09.12.26	„mittwochs in ...." St. Vitus Propstei
16.12.26	„mittwochs in ...." Gustav-Adolf
24.12.26	15:30 Uhr Krippenspiel 17:00 Uhr Christvesper mit „Just for Fun" 18:30 Uhr Christvesper Der Christgottesdienst in der heiligen Nacht muss leider ausfallen.
25.12.26	1. Weihnachtstag
26.12.26	2. Weihnachtstag in der Bethlehemkirche
27.12.26	Quempas-Gottesdienst inder Bethlehemkirche
31.12.26	17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
01.01.27	17:00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Ev.-reformierten Kirchengemeinde, Am Stadtforst Predigt: Pastor Achim Heldt
06.01.27	18:00 Uhr Gottesdienst zum Epiphaniastag anschl. Mitarbeitendenempfang
05.03.27	Weltgebetstag in der Ev.-ref. Kirche Am Stadtforst
07.03.26	Gottesdienst zum Tag der Posaunenchöre

HOSPIZHILFEMEPPEN
Gemeinsam gehen.
Ludmillenstraße 4 - 6 • 49716 Meppen • Telefon 05931 845680
info@hospiz-meppen.de • www.hospiz-meppen.de

Diakonie
Telefon-Nummer der Sozialstation 05931 882332
caritas

Wir sind für Sie da!
Täglich unter der Telefonnummer
0800 - 111 0 111
TelefonSeelsorge

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

1. Advent			
So., 29.11.2026	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst zur Aktion „Brot für die Welt“** mit dem Posaunenchor – anschl. Kirchenkaffee und Informationen zur Aktion „Brot für die Welt“ (Kollekte: „Brot für die Welt“)	Pradel
2. Advent			
So., 06.12.2026	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst mit Taufmöglichkeit**	Sup. Dr. Brauer
3. Advent			
So., 13.12.2026	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst** mit dem Posaunenchor	Scarlett
Fr., 18.12.2026	11:00 Uhr	**Adventsandacht der Kita Matthias Claudius**	
4. Advent			
So., 20.12.2026	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Theilen
Heilig Abend	15:30 Uhr	Krippenspiel (Kollekte: „Brot für die Welt“)	Uhlenwinkel / Krüger / Team
	17:00 Uhr	Christvesper I mit „Just vor Fun“ (Kollekte: „Brot für die Welt“)	Teamer/-innen
	18:30 Uhr	Christvesper II (Kollekte: „Brot für die Welt“)	Sup. Dr. Brauer
1. Weihnachtstag			
Fr., 25.12.2026	10:00 Uhr	**Weihnachtlicher Festgottesdienst**	Theilen

Hinweis auf Sonntagsgottesdienste in der Vakanzzeit

Bei der Suche nach Lektoren/Lektorinnen, Prädikanten/Prädikantinnen, Pastorinnen und Pastoren konnten leider noch nicht alle Sonntagsgottesdienste für das kommende Jahr namentlich gefüllt werden. Wir hoffen sehr, diese Lücken zeitnah füllen zu können. Ansonsten verweisen wir auf die Sonntagsgottesdienste in den benachbarten Kirchengemeinden.

So laden wir am 2. Weihnachtstag und am 27.12.2026 in die Bethlemkirche bzw. Emmauskapelle ein (s. unten).

Beachten Sie bitte den Aushang in den Schaukästen bzw. die Hinweise auf der Startseite der Homepage unter www.gak-meppen.org, die wir dort jeweils mittwochs veröffentlichen. Wir bitten um Ihr / Eurer Verständnis.

2. Weihnachtstag			
Sa., 26.12.2026	10:00 Uhr	**Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Bethlehemkirche**	Müller
	10:00 Uhr	**Gottesdienst in der Emmauskapelle des Krankenhauses Ludmillenstift**	Hofmann
So., 27.12.2026	10:00 Uhr	**Quempas-Gottesdienst mit Quempas-Singen (Lied Nr. 29) in der Bethlehemkirche**	Heldt
Silvester			
Do., 31.12.2026	17.00 Uhr	**Jahresschlussgottesdienst**	Heidemann
Neujahr			
Fr., 01.01.2027	17:00 Uhr	**Festgottesdienst zum Beginn des Jahres 2027** in der Ev.-reformierten Kirchengemeinde – Predigt: Pastor Achim Heldt	Heldt / Banna / Rebers
So., 03.01.2027	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Krüger
Mi., 06.01.2027	18:00 Uhr	**Epihaniasgottesdienst** – anschl. Mitarbeitendenempfang	Heldt



Nach dem Gottesdienst laden wir zum Klönen und Beisammensein bei einer Tasse Kaffee oder Tee herzlich ein.



Weitere Helferinnen und Helfer gesucht!

SENIOREN FREIWILLIGEN AGENTUR MEPPEN

Informations- und Beratungsstelle für Ehrenamt und freiwilliges Engagement

Freiwillige Unterstützung und Hilfestellung bei bürokratischen Angelegenheiten wie z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Beitragsbefreiungen

Sprechzeiten: Jeden Montag von 10 - 12 Uhr • Im Sack 12 • 4976 Meppen • Telefon (0 59 31) 40 80 35 (Privat: 31 28 + 67 78)

So., 10.01.2027	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Grimmsmann
So., 17.01.2027	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Team
So., 24.01.2027	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Heidemann
So., 31.01.2027	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Theilen
So., 07.02.2027	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Heidemann
So., 14.02.2027	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Müller
So., 21.02.2027	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Team
So., 28.02.2027	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Krüger
Fr., 05.03.2027	19:00 Uhr	**Weltgebetstag** in der Ev.-ref. Kirchengemeinde, Am Stadtforst	Team
So., 07.03.2027	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst zum Tag der Posaunenchöre** mit dem Posaunenchor	Müller
So., 14.03.2027	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Theilen
So., 21.03.2027	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	N.N.



Wegen eines Tauftermins setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung, Telefon 05931 6688.



Gottesdienste in den Seniorenhäusern

Die Termine für die Gottesdienste sind in den Häusern bekannt und können über die Homepage der Gustav-Adolf-Kirche abgerufen werden.

Friedensgebet

jeden 1. und 3. Freitag im Monat
jeweils freitags 18:00 Uhr

04.12.2026	**18.12.2026**	**08.01.2027**
22.01.2027	**05.02.2027**	**19.02.2027**
05.03.2027	**19.03.2027**	**02.04.2027**

Just for fun



Du singst gerne?
Wir auch! Lass es uns gemeinsam tun ...
... bei **Just for fun** - dem etwas anderen Kirchenchor!

Just for fun probt mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr
im Jugend- und Gemeindehaus der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Bei Interesse einfach zu einer Probe dazukommen!

Weitere Infos: https://just-for-fun.blankmusic.org/
Maike R. Hofmann

Monatslosung Januar 2027

Gott sprach: Es werde Licht!

Genesis 1,3



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Überführungswagen
- Überführungen im In- und Ausland
- Umbettungen

Bestattungen WELT
Fachunternehmen mit Tradition
— Inhaber Thomas Welt —

Mitglied im Landesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes Niedersachsen e.V.

Schullendamm 56 - 49716 Meppen
Telefon 0 59 31 / 1 28 79 - Fax 10 35
http://www.Welt-Bestattungen.de



Wiederkehrende Termine – Kontaktdaten

Tag	Zeit	Gruppe/Aktivität	Kontaktperson	Telefon
So.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Heldt	6688
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten	Team	6688
	11:00 Uhr	bis 12:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	3163
		Taufgottesdienst nach Absprache mit dem Gemeindebüro	Pastor Heldt	6688
	17:00 Uhr	Teamertreff	Teamer	6688
Mo.	15:00 Uhr	Offener Treff – Karten- und Würfelspiele – Treffen 14-tägig	S. Schröder	6688
Di.	09:30 Uhr	Gymnastik für Seniorinnen	H. Haibach	6688
	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	3163
	ab 17:30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pastor Dr. Weyen	0173 5693050
	18:30 Uhr	Freundeskreisgruppe Meppen – Treffen 14-tägig	G. Knuck	6688
Mi.	ab 08:00 Uhr	Bücherausleihe für die Paul-Gerhardt-Schule	Büchereiteam	3163
	14:30 Uhr	bis 16:30 Uhr Mittwochskreis der Senioren	Ch. Korff	6688
	19:30 Uhr	Just for Fun	M. Hofmann	6688
Do.	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr Luther-Bücherei	Büchereiteam	3163
	18:30 Uhr	bis 20:00 Uhr Posaunenchor	J. Drenger	6688
Fr.	18:00 Uhr	Friedensgebet am 1. und 3. Freitag im Monat	Team	6688
Sa.	14:30 Uhr	bis 16:30 Uhr – Literatur-Café – 1. Samstag im Monat	S. Reincke	6688

Das Partnerschaftskommitee Tansania (M. Pradel – Tel.: 16018),
der Vorbereitungskreis für den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten“
und der Vorstand des Fördervereins treffen sich nach Vereinbarung.

Bethlehem-Kirchengemeinde

Albert-Schweitzer-Weg
Telefon: 05931 12467
Telefax: 05931 86458

Öffnungszeiten:
Mo., Di. und Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Do.: 15:00 - 17:00 Uhr

	Telefon:
Achim Heldt, Pastor	05931 4966177
Ulrike Lübbers, Pfarramtssekretärin	05931 12467
Irene Warkentin	0157 52410520
Heinrich Warkentin	0152 2515970

www.diakonie-emsland.de

Diakonisches Werk

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim
49716 Meppen • Bahnhofstr. 29 • Tel.: 05931 9815-0

Leitung: Gerrit Bornemann

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr
Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

• Allgemeine Sozialarbeit • Schuldner- und Insolvenzberatung
• Sucht- und Drogenberatung • Abstinenznachweise
• Lebens- und Paarberatung
• Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
• Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingsarbeit

Unser Tauschregal steht im Foyer des Jugend- und Gemeindehauses.



Jeweils am **ersten Samstag im Monat**
findet im Jugend- und Gemeindehaus
von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
ein Literatur-Café statt.

In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Tee wird über ein zuvor gemeinsam ausgewähltes Buch diskutiert.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Mittwochskreis der Senioren

02.12.2026
09.12.2026 Senioren-Adventsfeier
16.12.2026
13. und 27.01.2027
10. und 24.02.2027
10. und 24.03.2027

jeweils von 14:30 bis 16:30 Uhr im Kastanienzimmer des Jugend- und Gemeindehauses

Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro, Telefon 05931 6688.

Monatslosung Februar 2027

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Römer 5,5b

Seniorengymnastik

Die Seniorengymnastik findet immer dienstags um 9:30 Uhr statt

(s. Seite IV Wiederkehrende Termine).

Bei Fragen melden Sie sich im Gemeindebüro, Telefon 05931 6688.

BAHNHOF APOTHEKE
Wir sind für Sie nah.
Bahnhofstr. 27, 49716 Meppen, **Telefon: 05931-6415**, Mail: info@bahnhof-apotheke-meppen.de, www.bahnhof-apotheke-meppen.de

Mitmachaktion „Monatsliebling“

Liebe Mitarbeitende in unserer Gemeinde,
unsere Mitmachaktion „Monatsliebling“ ist mit großer Beteiligung erfolgreich gestartet.

Viele Menschen aus der Gemeinde haben ihre persönlichen Lieblingslieder eingereicht und damit gezeigt, wie vielfältig und lebendig unsere musikalische Gemeinschaft ist.

Aus allen Vorschlägen wurden nun die Lieder ausgewählt, die uns in den kommenden Monaten begleiten werden.

Dezember 2026: Tochter Zion freue Dich (EG 13)
Januar 2027: Von guten Mächten (Jugendliederbuch 45)
Februar 2027: Keinen Tag soll es geben (Jugendliederbuch 15)
März 2027: Gott ist gegenwärtig (EG 165)
April 2027: Der schöne Ostertag (EG 117)

Popkantorin Julia Uhlenwinkel

Die evangelisch-freikirchliche,
die evangelisch-lutherischen,
die evangelisch-reformierte
und die römisch-katholischen
Kirchengemeinden
der Stadt Meppen

laden ein zu

Ökumenischen Mittagsgebet

Adventszeit

Dienstag und Sonnabend,

12:00 - 12:15 Uhr

Beginn: 28. November 2026

Propsteikirche Meppen

Zwischendurchgedanke

*Wenn ich
damals nun doch ...*

*Ach ja,
dann könnte ich jetzt bestimmt ...
Ich wäre inzwischen vielleicht ...*

*Aber
ich hätte dann nicht ...
und
... wäre nie gewesen.*

*Wie gut,
dass*

ich bin.

Petra Heidemann

• Reparaturen • Anfertigungen • Goldschmiedearbeiten aller Art

Ihr Partner für das Besondere ...

Kastner
JUWELEN & UHREN & OPTIK
Meppen · Bahnhofstraße 28 · Telefon 6609



Weltgebetstag

SAVE THE DATE! 100 Jahre Weltgebetstag 2027

Wir feiern ein Fest!

2027 Jubiläumsjahr mit dem Motto: „für Gerechtigkeit und Frieden - 100 Jahre Weltgebetstag"

2002 Gründung des gemeinnützigen Vereins „Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V."

1994 Gründung eines gesamtdeutschen Weltgebetstag-Komitees

1982 Irische Frauen entwickeln Symbol für Weltgebetstag, das als internationales Logo übernommen wird

1971 Die katholischen Frauen-(Verbände) freuen sich über volle Teilhabe im Weltgebetstag-Komitee

1969 Erster Freitag im März wird zusammen mit Weltunion Katholischer Frauenverbände als gemeinsames Datum festgelegt

1960 Ökumenische Kollekte in Deutschland unterstützt erstes internationales Frauenprojekt

1949 Weltgebetstag wird erstmals deutschlandweit gefeiert, auf Initiative von Dr. Antonie Nopitsch

1947 Methodistinnen setzen Friedenszeichen: britische, amerikanische und deutsche Frauen feiern ersten ökumenischen Gottesdienst in Deutschland

1927 Geburtsstunde des Weltgebetstags: Erstes weltweites ökumenisches Gebet

1887 Erste Gebetstage in USA und Kanada

Mehr zur Historie

www.weltgebetstag.de

Weltgebetstag

5. März 2027



für Gerechtigkeit und Frieden –

100 Jahre Weltgebetstag

Wir laden herzlich ein,
am Freitag, 05. März 2027,
um 19:00 Uhr in die
Evangelisch-reformierte Kirche,
Am Stadtforst 40, Meppen

SERVICE, PRODUKTVIELFALT, INDIVIDUALITÄT!

STEIN-DESIGN
EKKEL
Industriesr. 34
49716 Meppen
Tel. 05931 - 49 67 490
E-Mail: stein-design-ekkel@web.de
www.stein-design-ekkel.de






Unsere Leistungen:
- Grabsteine
- Steinmetzarbeiten
- Mauerwerksanierung
- Fassaden
- Fliesenverlegung
- Treppenanlagen
- Badsanierung
- Bäder aus Naturstein
- Restaurierungen

Mitgliederwerbung des Fördervereins

Der Förderverein der Gustav-Adolf-Kirche e.V.
auf der Suche nach weiteren Mitgliedern

Förderverein Gustav-Adolf-Kirche e.V. Meppen

Damit möchte er allen Gemeindegliedern die Möglichkeit geben, eigene Wünsche und Vorstellungen einzubringen. Die Aktion zum Tag des Friedhofs im September hatte schon Erfolg, indem mehrere Mitglieder gewonnen werden konnten. Der Förderverein verfolgt gemeinnützige Ziele. Dazu gehören – in Kurzfassung – **Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Kirchenmusik, Wartung der Orgel und Förderung von Chorprojekten, außerdem Umweltprojekte wie Friedhof, „Grüner Hahn" und Fotovoltaik, Partnerschaft mit Tansania und die Luther-Bücherei.** Des Weiteren wird in naher Zukunft die Satzung des Vereins überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Werden Sie Mitglied!
Jede/r ist herzlich willkommen.

Offener Treff

Karten- & Würfelspiele



Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Wir treffen uns 14-tägig montags um 15:00 Uhr im Kastanienzimmer.

Wer möchte, darf gern eigene Spiele mitbringen.

Weitere Infos erhalten Sie im Gemeindebüro unter Telefon 05931 6688 oder E-Mail: KG.Gustav.Adolf.Meppen@evlka.de

Termine:

7. Dez., 21. Dez., 04. Jan., 18. Jan., 01. Feb., 15. Feb., 01. März und 15. März

Am Ostermontag findet kein Spieletreff statt.

Falls nötig, werden weitere Absprachen mündlich in der Gruppe getroffen und weiter gesagt.

Handwerk in 4. Generation
Fachwissen seit über 110 Jahren
TISCHLEREI LETTERHAUS GmbH & Co. KG
BAU ▪ MÖBEL ▪ INNENAUSBAU
Industriestr. 6 ▪ 49716 Meppen ▪ Telefon 05931 13222 ▪ info @tischlerei-letterhaus.de ▪ www.tischlerei-letterhaus.de

„Sound of Silence" – Sounds to Remember (zum Erinnern)

Duo „Graceland" bringt „Simon & Garfunkel" in Gustav-Adolf-Kirche zum Klingen

Bereits lange vor Beginn warteten in der voll besetzten Kirche die Liebhaber der Kultmusik von Simon & Garfunkel gespannt auf Thomas Wacker und Thorsten Gary, das Duo „Graceland". Die beiden Stuttgarter Künstler, die auf großen Bühnen entweder mit Streichquartett, ihrer Band oder mit dem Philharmonie-Orchester Leipzig auftreten, machten zur Freude der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in ihrer „Urbesetzung als Gitarrenduo" auf ihrer großen Tour einmal mehr (zuerst 2017) einen Abstecher nach Meppen.

Von der ersten Berührung der Gitarrensaiten an gelang es den beiden nicht nur, den unvergesslichen Sound durch authentische Stimmfarben aufleben zu lassen, ohne ihn zu imitieren, sondern diesen durchaus mit eigener „Note" zu versehen und so zu einem eigenständigen, unverwechselbaren Klangerlebnis werden zu lassen. Während Wackers sonore, warme Stimme den Part Paul Simons übernahm, schwebte Garys klarer, hoher Tenor mit der Strahlkraft von Art Garfunkel darüber. Das riss die Besucher von Anfang an mit, und nur zu gern stimmten sie in die Refrains der geliebten „Ohrwürmer" ein, aber nur so, dass ihnen bei aller Begeisterung ja nicht ein Ton der Musiker verloren ging. Locker-humorvoll und informativ führten die beiden durch ihr abwechslungsreiches Programm.

Sie begrüßten ihr Meppener Publikum als „Old Friends", dem beide abwechselnd solistisch mit viel Gefühl, ohne pathetisch zu werden, Raum und Weite gaben, verliehen der Sehnsucht nach Heimat mit „Homeward Bound" Ausdruck und fingen mit dem strahlenden „Lie-la-lie" des „The Boxer" das Publikum ein. „Time, Time, Time", die leidenschaftliche Reise nach Amerika und die Einsamkeit des Kindes Mary führten die Besucher rockig-fetzig zum „Down by the Schoolyard". Nach „Heart and Bones" und dem musikalisch spürbaren „burning fire" in den „Bright Eyes" geleitete das englische Volkslied „Scarborough Fair" besinnlich-zärtlich und verträumt schwebend in die Pause.

In den zweiten Konzertteil startete „Mrs Robinson" mit dynamischer Power und lebte von der Leichtigkeit der Falsettstimmen. Flugzeugmotoren und Herzschlag wurden spürbar im „A Heart in New York", eine Liebeserklärung an diese Stadt zum Mitempfinden, bevor das Duo, hervorragend interpretiert, Wacker und Gary „El Condor Pasa" auf ihr virtuoses, akzentuiertes Gitarrenspiel übertrugen. Leise nickend und sich andeutungsweise rhythmisch wiegend, gaben sich die Zuhörer fast andächtig den Gitarrenklängen und Stimmen hin, lauschten den melancholischen Soli beider Sänger in „Slip slidin' away".

Von synchroner Präzision und der Einheit von Instrumenten und Stimmen triumphierte „I am a Rock" über alle Tränen der Vergangenheit. Geradezu als Hymne sangen alle Anwesenden mit bei „Bridge over troubled Water". Kontrastierend als „non plus ultra" erwies sich zum Abschluss dieses grandiosen Konzerts voller pathosfreier Gefühle das jeden einfangende „Sound of Silence", in dem die beiden Künstler noch einmal alles an sensibler, aber frischer Intonation, Raum und Weite gaben.

Natürlich kamen sie nicht ohne Zugabe davon. Und so gaben die beiden den Konzertbesuchern mit „Cecilia" noch einen Ohrwurm mit auf den Heimweg.

Duo Graceland schaffte es einmal mehr, die unsterbliche Musik von „Simon & Garfunkel" zu ihrer eigenen und damit neu erlebbar zu machen – eben Musik, die einfach guttut.

Petra Heidemann



Die Auftritte von Thomas Wacker und Thorsten Gary zeugten von höchster Konzentration und Präzision, aber auch von erfrischender Leichtigkeit und humorvollem Umgang mit den dargebotenen Werken sowie großem Wissen um die legendären Urheber dieser Musik. Foto: Petra Heidemann

Motorradfahrer lassen sich nicht abschrecken!

Saisonabschluss-Gottesdienst am 18. Oktober 2026

Eigentlich sah die Wetterprognose am Morgen gar nicht so schlecht aus ... Feiner Nieselregen lässt sich vom Regenradar allerdings kaum erfassen – und genau der war da. Dennoch ließen sich die Bikerinnen und Biker vom trüben Wetter keineswegs abhalten:

Um 10:00 Uhr standen rund 80 Maschinen auf dem Parkplatz. Der traditionelle Gottesdienst zum Abschluss der Motorradsaison konnte beginnen!

Einstieg

Der Ton der Glocken war verhallt, die letzten Gespräche im Kirchenschiff waren verklungen – und plötzlich füllte ein unverkenbarer, wuchtiger Klang den Raum:
James Bond – Golden Eye. Spätestens jetzt wusste jeder in den Bänken: Julia Uhlenwinkel saß an der Orgel und hieß die Biker auf ihre ganz eigene Art willkommen.

Für die musikalische Gestaltung hatte sie sich mit Sonja Leipe Verstärkung geholt. Schon beim ersten Lied „Gott gab uns Atem" wurde deutlich, wie wunderbar Keyboard, Gitarre und Gesang miteinander harmonierten. Es dauerte zwar einen kleinen Augenblick, bis die Musikerinnen mit dem kräftigen Gemeindegesang rundum zufrieden waren – aber dann klappte alles hervorragend.

Gottes Wort halten – Liebe üben – demütig sein vor Deinem Gott

Im Mittelpunkt der Predigt stand die Mahnung des Propheten Micha:

„Es ist Dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von Dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor Deinem Gott." (Micha 6,8)

In einer Zeit, die allzu oft nach Härte, Aufrüstung und Macht ruft, setzt Gott nicht auf Panzer, sondern auf eine Haltung des Herzens. Echte Zukunftsfähigkeit und dauerhafter Friede entstehen nicht durch Selbstüberhebung, sondern durch Demut, Barmherzigkeit und den Dienst am Nächsten. Ganz praktisch übersetzt bedeutet das für unser Leben: Gottes Wort als Kompass suchen, im Alltag wie im Straßenverkehr aufeinander achten, Rücksicht nehmen und Frieden stiften.

Innehalten und Gedenken

Am Ende einer Saison kommt stets der Moment, der jedes Mal aufs Neue schwer fällt: der Blick zurück auf die Bikerfreunde, die wir in diesem Jahr verloren haben. Sieben von ihnen verunglückten tödlich. Für jede und jeden Einzelnen wurde eine Kerze entzündet. Julia Uhlenwinkel und Sonja Leipe begleiteten dieses stille Gedenken sehr gefühlvoll mit Eric Claptons *„Tears in Heaven"*.

So schmerzlich die Erinnerung auch ist – die Zeilen des Songs bringen es auf den Punkt: *„I must be strong and carry on, ‚cause I know I don't belong here in heaven."*

Unser Platz ist vorerst noch auf der Erde, das Leben geht für uns weiter. Wie wir mit der Trauer umgehen und welchen Weg jeder Einzelne dafür findet, bleibt eine ganz persönliche Reise.

Gemeinschaft und Ausblick

Nach Fürbitten und Segen wartete zum Ausklang noch ein besonderes musikalisches Highlight: Mit ABBAs *„Lay all your love on me"* erklang ein echtes Orgel-Feuerwerk.









Der Regen hatte inzwischen fast aufgehört, sodass der Konvoi entspannt zum gemeinsamen Bikertreff am Werpeloher Hof aufbrechen konnte.

Ein herzliches Dankeschön:
Die Kollekte zugunsten unserer Partnergemeinde in Tansania erbrachte die stolze Summe von 367,98 €.
Gott segne Geber und Gaben!

Mit Gottes Segen blicken wir dankbar auf die vergangene Saison zurück – und freuen uns schon jetzt darauf, uns im kommenden Frühjahr wieder gemeinsam unter sein Wort zu stellen: **Der Gottesdienst zum Beginn der Saison findet am 11. April 2027 statt.**

Bei den Gesprächen am Tisch in Werpeloh kam zudem ein wunderbarer Gedanke auf:

Vielleicht haben ja auch unter den Bikern einige musikalisch interessierte, angehauchte oder engagierte Köpfe Lust, sich beim nächsten Gottesdienst aktiv einzubringen und gemeinsam mit Frau Uhlenwinkel einen echten musikalischen Schwerpunkt zu setzen.

Frau Uhlenwinkel ist jedenfalls Feuer und Flamme und plant gerne Zeit für eine gemeinsame Vorbereitung ein.

Also: Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich am besten einfach!

Ralf Krüger

Ausführliche Beschreibung des Gottesdienstes auf:
https://predigten-nachgedacht-pk.blogspot.com/2026/10/motorradfahrer-lassen-sich-nicht.html







Diamantenes Konfirmationsjubiläum am 25. Oktober 2026

Am 25. Oktober 2026 feierten wir in unserer Gustav-Adolf-Kirche das Fest der Diamantenen Konfirmation. Auch wenn sich in diesem Jahr leider nur eine Jubilarin zu diesem besonderen Anlass eingefunden hatte, wurde es ein ganz persönlicher Gottesdienst.

Die Jubilarin Petra Heidemann war 1966 in Hannover konfirmiert worden und gestaltete den Gottesdienst zugleich selbst mit: Als Prädikantin hielt sie die Predigt und führte durch den Abendmahlsgottesdienst, musikalisch begleitet von Kirchenkreiskantor i.R. Peter Müller an der Orgel und Barbara Röver und Sabine Schröder vom Gottesdienstkreis.

Herrn Müller kennen sicherlich einige noch im Zusammenhang mit der Anschaffung der Marcussen-Orgel vor fast 30 Jahren. Er war bis zu seiner Pensionierung als Kirchenmusiker im Kirchenkreis tätig und ist spontan als Aushilfe an der Orgel eingesprungen.

Im Anschluss an die Predigt durfte ich als Vorsitzende des Kirchenvorstands der Jubilarin den Segen und einen persönlichen Bibelspruch aus Psalm 73,28 zusprechen:

„Aber das ist meine Freude,
dass ich mich zu Gott halte und
meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN,
dass ich verkündige all Dein Tun.“



v. l.: Barbara Röver (Gottesdienstkreis), Organist Peter Müller (Kirchenkreiskantor i.R.), Prädikantin und Konfirmationsjubilarin Petra Heidemann, Christine Kock (Vorsitz Kirchenvorstand) und Sabine Schröder (Gottesdienstkreis) Foto: Heidemann

So wurde es eine ganz besondere Feier, die daran erinnerte, dass Gottes Segen uns ein Leben lang begleitet – durch alle Höhen und Tiefen, über sechs Jahrzehnte hinweg.

Abgerundet wurde die Segnung mit der offiziellen Übergabe einer Anstecknadel in Form einer Blume und der Urkunde mit Bibelspruch, Datum, Kirchensiegel und Unterschrift. Beim Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst saß man dann noch eine Zeitl lang gesellig bei Kaffee, Tee und Plätzchen im Kastanienzimmer beisammen, den Uli Ridderskamp vorbereitet hatte.

Christine Kock
Kirchenvorstand



Prädikantin Petra Heidemann mit der Urkunde für das Diamantene Konfirmationsjubiläum Foto: Heidemann

Neuigkeiten vom Friedhof

Während des Sommers wurden acht Gießkannen und eine Schubkarre entwendet, und im Bereich der Müllstationen fanden sich oftmals Restmüll und Plastik im Grünabfall, was uns dazu bewogen hat, die Müllstationen vorerst zurückzubauen.

Wichtige Hinweise

- **Grünabfälle können in den Container neben dem Geräteschuppen entsorgt werden.**
- **Zusätzliche Schubkarren werden zeitnah bereitgestellt.**
- **Bitte trennen Sie den Müll gewissenhaft!**
- **Behälter für Restmüll und Plastik befinden sich links neben unserer Kapelle.**
- **Pro Wasserstelle stehen vier Gießkannen bereit. Hier bitte jeweils nur eine Gießkanne pro Haken hängen.**

Vielen Dank!
Johannes Fichnter (Friedhofsgärtner) und der Kirchenvorstand



Foto: Johannes Fichtner

» *Die Endgültigkeit*
hebt sich da auf, wo sie nicht am Greifbaren festzumachen versucht wird. «
Petra Heidemann

Krankenhausseelsorge am Ludmillenstift

Wegbegleitung in besonderen Zeiten

Wenn Krankheit
den Alltag verändert,
entstehen Fragen und Sorgen,
die schwer allein zu tragen sind.

Die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Katholischen und Evangelischen Krankenhausseelsorge am Ludmillenstift begleiten Patientinnen, Patienten sowie An- und Zugehörige jeder Konfession oder Religion. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche und machen sich gemeinsam mit ihnen auf den Weg, eigene Ressourcen und Hoffnung zu entdecken.

Die Seelsorgenden besuchen
regelmäßig die Stationen und
können jederzeit gerufen werden.
Alle Gespräche unterliegen der
Schweigepflicht.

Eltern und Angehörige, die ein Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verloren haben, lassen wir nicht allein und begleiten sie in dieser schweren Zeit. Ebenso ist die Seelsorge für alle persönlichen Anliegen und Sorgen aller Mitarbeitenden offen und ansprechbar, auch mit unterschiedlichen Angeboten.

In der Emmaus-Kapelle werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert, die auch über die TV-Hausanlage übertragen werden. Ihr Name erinnert an die Emmaus-Jünger, die der Auferstandene in ihrer Trauer ein Stück des Weges begleitete, um ihnen zuzuhören, neuen Mut und Perspektive zu geben. Die Kapelle ist jederzeit geöffnet und barrierefrei erreichbar, auch mit Rollstuhl oder Krankenbett.

- **Sonntag, 9:00 Uhr:**
  Katholischer Gottesdienst mit Kommunionausteilung auf den Stationen
- **1. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr:**
  Gottesdienst mit Krankensalbung
- **Weihnachten, Ostern, Pfingsten:**
  1. Feiertag, 09:00 Uhr Katholisch
  2. Feiertag, 10:00 Uhr Evangelisch

So erreichen Sie uns:

Petra Kleene
Kath. Krankenhausseelsorgerin
Telefon 05931 152-3966
kleene@ludmillenstift.de

Ansgar Maul
Kath. Krankenhausseelsorger
Telelefon 05931 152-3964
a.maul@ludmillenstift.de

Maike R. Hofmann
Ev. Krankenhausseelsorgerin
Telefon 05931 152-4534
hofmann@ludmillenstift.de

Ab sofort unsere weihnachtlichen Bücher ausleihen!

A dventskalendergeschichten
für alle Lesergruppen, humorvoll oder spannend
D eko-, Bastel- und Werkbücher
V iele besinnliche Texte
E rstlese- und Bilderbücher
N eue Romane und Krimis für die Adventszeit
T olle Koch- und Backbücher fürs Fest

Öffnungszeiten:
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Str. 14
49716 Meppen . Telefon: 31 63
e-mail: lubue.gakmeppen@gmail.com

Luther-Bücherei
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

In den Weihnachtsferien ist die Luther-Bücherei sonntags für Sie und Euch geöffnet!

Michael Köhlmeier

Mein privates Glück

Alles beginnt mit einem 4-jährigen Jungen aus Coburg, der nicht weiß, dass er Eltern hat, bis er eines Tages mit der Eisenbahn in Lindau ankommt. Ein fremder Mann holt das Kind dort ab und begleitet es in ein Haus, an das Bett einer gelähmten Frau. Er ist sein Vater, sie ist seine Mutter. Wie wird man der Mensch, der man ist? Köhlmeier erzählt in seinem Lebensbuch den Roman seiner Familie: von den Traumata der Weltkriege, die bis heute nachwirken, und vom Alltag in einer erzählsüchtigen Verwandtschaft. „Alles wird sich irgendwann irgendwie zurechtschütteln, darin liegt die Zuversicht meines Lebens."

Alex Schulmann

Jetzt beginnt das Leben

Nach einem gewalttätigen Vorfall in der Schule wird der Lehrer Vidar vom Dienst suspendiert. Sein Leben gerät aus den Fugen, als er zu Hause zufällig die Telefonnummer des alten Sommerhauses der Familie findet. Aus einer Laune heraus wählt Vidar die Nummer, und es meldet sich sein Vater, der längst tot ist. Bald versteht Vidar: Am anderen Ende der Leitung ist immer der 17. Juni 1986, ein Tag aus seiner Kindheit. Es öffnet sich eine Falltür in die Vergangenheit. Anruf für Anruf versucht Vidar, jeden Schritt seiner Familie an diesem Tag nachzuvollziehen. Er überschreitet eine Grenze nach der anderen. Und während sich der Tag seiner Kindheit langsam auflöst, zieht sich die Schlinge in der Gegenwart immer enger zu.
Weitere Titel von A. Schulmann: „Verbrenn all meine Briefe" und „Die Überlebenden"

Beatrix Gerstberger

Hummerfrauen

Drei Frauen, drei unterschiedliche Leben. Ann, die in ihrem ersten Leben Professorin war, lebt seit längerer Zeit allein, nachdem sie von ihrer Lebensgefährtin verlassen wurde. Julie hat hier in Stone Harbour nach einem schweren Autounfall ein neues Leben begonnen, und Mina ist in der Hoffnung gekommen, etwas von den unbeschwerten Sommern ihrer Kindheit wiederzufinden, nachdem ihr Bruder hier unter mysteriösen Umständen ums Leben kam. Die Frauen könnten unterschiedlicher nicht sein und sind sich doch ähnlich. Jede kämpft mit sich und ihrem Platz im Leben. Während es bei Ann und Julie mehr darum geht, ob es das jetzt schon gewesen sei, hat Mina ihren Platz noch gar nicht gefunden. Alle drei lernen in Maine die Hummerfischerei kennen und lieben ...
Auch der 2. Band „Hummerjahre" ist ausleihbar.

Jan Weiler

Vogelhaus

Wenn Leonard Beck nach seiner Post sieht, ahnt er stets das Schlimmste. Und tatsächlich ruft ihn ein unscheinbarer Brief seiner Mutter nach Jahren zurück an den Niederrhein: Ein Haus steht zum Verkauf. Obwohl dieses Haus keine guten Erinnerungen weckt, zieht es ihn magisch an. Leonard, der gerade seine Stelle am Theater verloren hat, reist in die Heimat und damit in seine Vergangenheit. Er trifft auf Menschen, die ihm früher wichtig waren. Und immer wieder steht er vor dem unscheinbaren Haus, dessen Geheimnis er damals nicht lüften konnte. Nun will er ihm endlich auf die Spur kommen. Leonard stellt sich seinen Ängsten und macht dabei Entdeckungen für's Leben. *Auch als Hörbuch ausleihbar.*

Sven Regener

Frankie und Freddie

Fankie und Freddie Lehmann aus Bremen in Westberlin 1980. Der eine ist seit Wochen damit beschäftigt, in Kreuzberg Fuß zu fassen, der andere will nach New York weiterziehen, muss aber erst einmal am Kudamm im Probandenhotel wohnen und als Versuchskaninchen für Antidepressiva herhalten. Jetzt, einen Tag vor Heiligabend, hat er Angst vor Menschen, kann nicht mehr U-Bahn fahren und verliert eine wichtige Tasche. Es geht auf eine Odyssee durch eine Stadt zwischen den Welten, und so entsteht ein Roman über Brüder, Aufbrüche und plötzliche Liebe – klug, poetisch, warmherzig und sehr lustig. *Auch als Hörbuch vorhanden.*

Dörte Hansen

Broder

Broder Bahnsen wollte nie etwas anderes als Bauer werden, in die Fußstapfen seines Vaters treten, der ihm den „Kuhverstand" vererbt hat, das Gespür für die Tiere. Doch den Hof bekommt sein nur wenige Minuten älterer Zwillingsbruder Henning. Der war immer schon selbstbewusster und an Maschinen interessiert. Vom Hof vertrieben, baut Broder Bahnsen sich als Tierarzt ein neues Leben auf. Erst nach 20 Jahren kommt er zurück in seine Heimat, um eine Praxis in der Nähe der Familie zu übernehmen. Nun kümmert er sich auch um die Herde seines Bruders, der den Hof zu einem hochmodernen Betrieb gemacht hat. Doch Erfolg hat seinen Preis, und Broder bemerkt bald, dass Henning langsam die Kontrolle über den Hof verliert. Das wäre die Gelegenheit, endlich den Platz seines Bruders einzunehmen, würde er nicht genauso wie seine Tochter Zweifel an dieser Art der Tierhaltung hegen.

Henry David Thoreau

Walden oder Leben in den Wäldern

In diesem Buch beschreibt Thoreau sein mehr als zwei Jahre andauerndes Leben abseits der Zivilisation. 1845 baute sich Thoreau eine Blockhütte an einem einsamen Waldsee und lebte dort im Einklang mit der Natur. Sein Bericht über das Selbstexperiment ist zum Klassiker des alternativen Lebens geworden.

Ein Service für unsere Leser

Wenn Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, aber gerne Krimis, Romane und Sachbücher lesen, bieten wir Ihnen eine telefonische Beratung und Bestellung an.

Die Bücher bringen wir dann gerne zu Ihnen nach Hause!

mittwochs in ...

In Hülle und Fülle



02.12.2026 Bethlehemkirche
09.12.2026 Propsteikirche St. Vitus
16.12.2026 Gustav-Adolf-Kirche

immer um 20 Uhr

Layout: Anna Sadour aus der Fachoberschule Gestaltung Klasse 12 der BBS Lingen Technik und Gestaltung